

Tätigkeits- und Sachbericht 2025 der Tumorberatungsstelle Landkreis Bautzen

Seit Mai 2024 betreibt die Tumorberatungsstelle ihren Hauptstandort am Standort Kamenz Macherstrasse 61. Die Außenstellen am Standort Bautzen, Hoyerswerda und Radeberg blieben auch 2025 weiterhin bestehen, um den Bürgern des Landkreises einen niederschwelligen, wohnortnahen Zugang zu ermöglichen.

Dabei konnten 2025 für die Tumorberatungsstelle Bautzen insgesamt 3642 Beratungseinheiten statistisch erfasst werden. Davon wurden 1269 Einheiten am Standort Hoyerswerda registriert, am Standort Bautzen 1268,5 und in der Region Kamenz und Radeberg 1104,5. Insgesamt gab es 996 Beratungskontakte in den Beratungsstellen und 1110 telefonische Kontakte.

Unsere jährliche Klientenbefragung brachte für 2025 folgendes Ergebnis:

100 % der Befragten waren mit dem Beratungsangebot sehr zufrieden und 100 % der Ratsuchenden fanden sich fachlich gut und zuverlässig beraten. 100 % der Befragten gaben an, dass die Beraterin individuell auf Fragen und Bedürfnisse eingegangen ist. 87,5% der Befragten würden sich eine Fortführung des Beratungsangebotes wünschen. 75 % der Befragten waren mit den äußeren Rahmenbedingungen sehr zufrieden.

Die Beratungsangebote werden an den Standorten Kamenz (Hauptstelle), Bautzen, Hoyerswerda und Radeberg vorgehalten.

Hauptstelle:

- Kamenz Macherstraße 61, 01917 Kamenz

mit den Außenstellen:

- Bautzen Bahnhofstraße 05, 02625 Bautzen
- Hoyerswerda Schloßplatz 02, 02977 Hoyerswerda
- Radeberg Heidestraße 70, 01454 Radeberg

Die Standorte Bautzen, Hoyerswerda und Kamenz sind barrierefrei und haben barrierefreien Zugang zu den Toiletten.

Parkplätze für die Ratsuchenden stehen an 3 Standorten kostenfrei zur Verfügung. Die Beratungsstelle mit den Außenstellen hat Zugang zum ÖPNV.

Die Hauptstelle in Kamenz bietet an 5 Tagen pro Woche Beratungen an:

- Montag – Donnerstag: 08:30 – 12:00 Uhr
- Dienstag: 13:00 – 17:00 Uhr

- Donnerstag: 13:00 – 16:00 Uhr
- Freitag und außerhalb der regulären Öffnungszeiten: nach Vereinbarung.

Die Beratungsstelle verfügt über drei Mitarbeiterinnen mit Hochschulausbildung als Diplom- Sozialpädagoginnen, zwei mit bereits abgeschlossener Zusatzausbildung als Psychoonkologin. Eine Mitarbeiterin absolviert seit 11/ 2025 die geforderte Zusatzqualifikation.

Weitere Zusatzqualifikationen auf die das Team zurückgreifen kann, sind: Systemischer Berater, Entspannungstherapeut, Palliativ-Care, psychotherapeutisches Verständnis.

Die Mitarbeiterinnen nehmen an der jährlich von der Sächsischen Krebsgesellschaft organisierten Fortbildung für Tumorberatung in Sachsen an zwei Tagen teil und besuchen fortlaufend Fortbildungen des Tumorzentrums Dresden.

Die Krebsberaterinnen besuchen jährlich eine regelmäßige Supervision von 6 Supervisionen und sind in Arbeitskreisen auf Länderebene vernetzt.

Eine regelmäßige Intervention/Fallbesprechung wird mind. 2 mal monatlich durchgeführt und fortlaufend dokumentiert.

Die wöchentliche Arbeitszeit in den Beratungsstellen beträgt bisher insgesamt 104 Stunden, verteilt auf 3 Mitarbeiter.

In unserem Landkreis nehmen weiterhin vorwiegend ältere Bürger die Tumorberatung in Anspruch, hier bestand auch 2025 ein erhöhter Bedarf an Pflegeberatung und Beratung zur Schwerbehinderung.

Nach wie vor haben Patienten in unserem Landkreis Schwierigkeiten fachärztliche und hausärztliche Termine zu bekommen, dies stellt weiterhin ein sehr großes Problem im ländlichen Raum dar, Versorgungslücken werden im Beratungskontext sehr häufig thematisiert.

Die Ablehnungen für onkologische Rehabilitationskuren waren 2025 weiterhin konstant auf einer hohen Anzahl. Insgesamt wurden deshalb deutlich mehr Widersprüche auf Rehabilitationskuren, zu Schwerbehinderungen und Erwerbsminderungsrenten von den Krebspatienten durch unsere Unterstützung gestellt. Hier besteht nach wie vor ein erhöhter Beratungs- und Hilfebedarf.

Viele Krebspatienten sind mit den medizinischen Behandlungen unzufrieden und kommunizieren dieses immer öfter in Beratungsgesprächen. Anfragen zum Härtefond der Deutschen Krebshilfe und anderen Stiftungen stabilisierten sich auf einem hohen Niveau.

Unsere psychosoziale Beratung und Unterstützung umfasst weiterhin folgende Aufgabengebiete:

- psychoonkologische Beratung zum Umgang mit psychischen Ängsten
- entlastende Gespräche zur Krankheitsverarbeitung und zum Verlauf der Erkrankung

- psychoonkologische Diagnostik
- Angebote zur psychoonkologischen Entlastung durch Entspannungsverfahren und Achtsamkeitstraining
- sozialrechtliche Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von finanziellen Hilfen, z.B. beim Härtefonds der Deutschen Krebshilfe in Bonn, bei weiteren Stiftungen und bei Gesetzgebern
- Information und Aufklärung zu Ansprüchen der medizinischen Rehabilitation, der Renten- und Krankenversicherung, der beruflichen Wiedereingliederung, zum Schwerbehindertenrecht, zur Pflege und zum Betreuungsrecht
- sozialrechtliche Beratung und Unterstützung zu verschiedenen Antragstellungen und Behördengängen
- Vermittlung zu sozialen Diensten (z.B. zum IFD, zu Pflege – und Hospizdiensten, Betreuungsbehörde, Jobcenter, Sozialamt)
- Beratung zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen, Bestattungsvorsorgen

Weitere Aufgaben der Krebsberatungsstelle sind folgende:

- Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit
- Präventionsarbeit
- fortlaufende Statistik

Die Zusammenarbeit mit den onkologischen Arztpraxen, den Hospizdiensten, dem Pflegenetzwerk sowie den Sozialdiensten der freien und kommunalen Träger konnte wieder auf ein normales Niveau gebracht werden. Wir bleiben weiterhin um eine gute Zusammenarbeit mit den Kliniken und den niedergelassenen Ärzten des Landkreises Bautzen bemüht. Auch hier zeigt sich ein enormer Zeitdruck in Haus- und Facharztpraxen.

Durch die gute Kooperation mit den ortsansässigen onkologischen Arztpraxen, der Strahlentherapeutischen Praxis in Bautzen und dem Seenlandklinikum Hoyerswerda wurden verstärkt onkologische Rehabilitationsmaßnahmen und Anträge auf Schwerbehinderung angeregt und gestellt.

Im Jahr 2025 konnte die Anzahl der Krebsselbsthilfegruppen in unserem Landkreis auf nunmehr 6 aktive Gruppen erhöht werden.

Impressum

Diese Information wurde erstellt durch das Gesundheitsamt, Beratende Gesundheitsdienste, Tumorberatung

Postanschrift: Landratsamt Bautzen, Macherstraße 61, 01917 Kamenz

Telefon: 03591 5251-53423

E-Mail: tumorberatung@lra-bautzen.de

Web: <https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/tumorberatung/15>

